

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Max Felber

Kontakt Daten: Max.Felber@gmx.at
06646308322

Name der Universität: Technische Universität Wien // Escuela Tecnica Superior Arquitectura Granada

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: Sommersemester 2018

Was hätte ich vorher wissen sollen?

Ich hätte mich vorher ein bisschen genauer über die Kurse der Gastuniversität informieren, um was es spezifisch geht. Vor allem da Architektur, vor allem Städtebau in Spanien wird sehr unterschiedlich im Gegensatz zu Österreich gelehrt. Ansonsten ist alles sehr übersichtlich und gut gelaufen. Die Sprachkurse im CLM (Centro Lengua Modernas) kosten 400 Euro, sind aber sehr gut. Jedoch auch Gratiskurse sind ausreichend vorhanden und gut organisiert. Die Erasmus Community hilft hier sehr weiter.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Die Relaciones Externas (International Office) sind anfangs sehr gut organisiert und geben gute Auskünfte über die Kurse. Jedoch gegen Ende besser eine Woche zu früh um die Aufenthaltsbestätigung im Relaciones Externas anfragen, da sie sich mit dieser Bestätigung (zumindest bei mir) ziemlich Zeit gelassen haben. Ich bekam es am letzten Tag meiner Abreise. Diese Bestätigung ist aber sehr wichtig um den Erasmuszuschuss nicht zurückzahlen zu müssen.

Qualität der Kurse

Städtebau ist nicht sehr gut aufgebaut. Zu wenig Analyse und viel zu technisch angelgt meiner Meinung nach. Insgesamt sind die Architekturfakultäten in Spanien sehr technisch ausgelegt. Die Konstruktion und Details sind sehr wichtig. Konstruktions- und Detaillehre haben mir zum Teil besser gefallen als in Österreich.

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Restauración Arquitectonica
Proyectos
Infografía de Proyectos

Sprache

Sprachkurse gibt es in Granada an jeder Ecke angeschrieben. Tandem in der Bar Entresuelo jeden Mittwoch. CLM (Centro de Lenguas Modernas) bietet sehr gute Sprachkurse an jedoch zu hohen Preisen (400 Euro).

Auf der Straße ist einfacher Sprachkurse zu finden als im Internet.

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen.

A2 sollte am Anfang ausreichen, jedoch ist es besser sich nicht mit Muttersprachlern abzugeben, die die gleiche Sprache sprechen sondern mit Menschen die Spanisch sprechen, da es die einfachste Methode ist eine Sprache gut zu lernen und vor allem um an Sprachfluss zu gewinnen.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?

Über Facebook Gruppe: Buscando Piso en Granada oder Pisos en Granada. Des weiteren hilft auch Relaciones Externas gerne weiter eie Wohnung zu finden. Die Preise variieren zwischen 180 – 300 Euro. Eine Wohnung zu finden oder ein Zimmer ist nicht schwer, da in Granada so viele Erasmus Studenten sind, dass immer welche kommen und gehen. Am einfachsten auch auf der Straße ausschau nach Anzeigen halten. An jeder Ecke hängt ein Zettel mit einem Wohnungsangebot.

Kosten Wohnen, Lebenshaltung

Das Leben in Granada, verglichen zu Österreich ist sehr billig. Am Abend geht man oft aus trinkt ein Bier oder Tinto de Verano für 1,50 – 2 Euro und bekommt immer Tapas dazu. Tapas sind kleine Teller mit spanischen Spezialitäten. Mieten und so sind auch niedriger und Leben im allgemeinen ist billiger. Das einzige was teuer ist und auch nicht so gut funktioniert (nach meinen Erfahrungen nach) ist der öffentliche Verkehr.

Qualität der Unterbringung

Die Zimmer sind nach spanischem Stil, oft mit Fliesenboden. Man zieht auch die Schuehe meistens nicht aus, beim Betreten einer Wohnung. Im Winter ist es oft kalt in den Wohnungen, da es in den meisten keine Heizung gibt. Warmwasser gibt es aus Gasflaschen, die an die Therme angeschlossen werden und die man oft bestellen muss.

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

No hay nada como Granaá, ist der Slogan der Stadt ein bisschen. Aber um das zu verstehen muss man dort gelebt haben. Granada ist eine sehr internationale Studentenstadt und es gibt auch eine große Bewegung an Kontra-Kultur. Die Alhambra und Monumente der Stadt sind beindruckend und für Architekturstudierende auf jeden Fall ein Muss. Die Architetkuruni ist neu errichtet worden und sehr schön. Die Menschen sind sehr warmherzig, freundlich und offen. Das Leben ist auf jedenfall eines der Besten das ich hatte.

Insgesamt

Alles hat super geklappt und ich bin unglaublich froh all diese Erfahrungen gelebt zu haben. Man kann aber niemals alles in so einem Bericht zusammenfassen, also wenn es Fragen gibt, besser sich mit mir in Kontakt setzen, dann erzähle ich mehr.